



henschel SCHAUSPIEL

Henschelverlag  
Kunst  
und Gesellschaft

# Der Eilbote 2 1977

DDR 104 Berlin  
Oranienburger  
Straße 67/68

## NEUES VON AUTOREN UND STÜCKEN IM HENSCHELVERLAG

- Peter Hacks** Nach dem DT Berlin (DDR-Erstaufführung November 1972), Magdeburg, Weimar, Dessau und Zwickau kündigt Eisenach als sechstes Theater die Komödie AMPHITRYON von Peter Hacks zur Aufführung an; Premiere ist im Mai.
- Claus Hammel** Wir übernehmen in Vertrieb DAS GELBE FENSTER, DER GELBE STEIN, ein Stück von Claus Hammel - uraufgeführt am 16. Januar anlässlich der Wiedereröffnung des rekonstruierten Großen Hauses Rostock in der Inszenierung Hanns Anselm Pertens. 'Theater der Zeit' druckt das Stück in Heft 3/77 ab; endgültige Textbücher erst im März.
- Heiner Müller** DER HORATIER von Heiner Müller wird für April im Berliner Ensemble zur DDR-Erstaufführung vorbereitet.
- G. Richter-Rostalski** Das Hörspiel ICH GEHE NACH HAUSE von Gisela Richter-Rostalski wird seine szenische Realisierung am Theater Junge Garde Halle erleben; Uraufführung 18. Februar, Regie Hans-Dieter Schmidt. - Für die ersten 'Werkstatt-Tage der Kinder- und Jugendtheater der DDR', die vom 20. bis 27. Februar im Theater der Freundschaft Berlin stattfinden, ist diese Inszenierung bereits als Gastspiel eingeladen worden.
- Rudi Strahl** Im Auftrag des Henschelverlages schreibt Rudi Strahl ein neues Lustspiel - ARNO PRINZ VON WOLKENSTEIN ODER KADER ENTSCHIEDEN ALLES. Die Uraufführung unter der Regie Karl Gassauers ist für Mai am Maxim Gorki Theater Berlin vorgesehen. Eine endgültige Textfassung erarbeitet der Autor erst in Verbindung mit der Uraufführung.
- Franz Xaver Kroetz** Die Städtischen Theater Leipzig haben für April das 'bürgerliche Schauspiel' AGNES BERNAUER von Franz Xaver Kroetz/Mitarbeit; Hans Dieter Schwarze zur Uraufführung angenommen; Regie führt Karl Kayser.  
Die Kroetzsche Komödie frei nach Hebbel MARIA MAGDALENA kommt nach dem Maxim Gorki Theater Berlin und Schwerin Ende März in Bautzen heraus. (Im Subvertrieb vom Suhrkamp Verlag)  
Das Landestheater Dessau erwarb als zweites DDR-Theater - nach Leipzig - die Aufführungsrechte für das Volksstück DAS NEST; Premiere: Ende April.



VERFASSUNGSFEINDE, ein 'kleines Fernsehspiel' von Franz Xaver Kroetz (abgedruckt in Heft 12/76 von 'Theater der Zeit') wird vom Rundfunk der DDR produziert.

Das Slowakische Fernsehen Bratislava erwarb die Rechte für das Stück WEITERE AUSSICHTEN ... (bisher vier DDR-Inszenierungen).

- Alexej Arbusow Die 'Novelle für das Theater' ABENDLICHT von Alexej Arbusow (aus dem Russischen von Elke Wiegand), abgedruckt in Heft 5/75 von 'Theater der Zeit', erlebt am 18. Februar an den Städtischen Bühnen Quedlinburg ihre DDR-Erstaufführung. Arbusows 'Vorstellung in zwei Teilen' ALTMODISCHE KOMÖDIE, die Günter Jäniche übersetzte, kommt - im Anschluß an die Leipziger DDR-Erstaufführung vom November 1976 - am Theater der Jungen Generation Dresden und in Rostock heraus.
- Otia Iosseliani Otia Iosseliani Komödie SECHS ALTE JUNGFERN UND EIN MANN (aus dem Russischen von Iris Gusner) wird am 18. Februar am Volkstheater Rostock für die DDR erstaufgeführt.
- Viktor Rosow AUF DER SUCHE NACH FREUDE, eine vielgespielte Komödie Viktor Rosows (Deutsch von Kurt Seeger), hat demnächst am Theater für junge Zuschauer Magdeburg Premiere. Rosows Stück BRUDER ALJOSCHA (nach einem Motiv aus Dostojewskis Roman "Die Brüder Karamasow"), das Elke Erb übersetzt hat, plant das DNT Weimar als DDR-Erstaufführung. SITUATION, eine weitere Komödie von Rosow (aus dem Russischen von G. Jäniche; Buchausgabe in der 'dialog'-Reihe des Henschelverlages, Produktion des Rundfunks der DDR) kommt am 22. Februar am Stadttheater Freiberg zur DDR-Erstaufführung.
- Karel Capek Erstmals seit 1945 legen wir fünf der wirkungsvollsten Stücke Karel Capeks in Neuübersetzungen vor, die in einer Buch-Edition jetzt auch im Aufbau-Verlag erschienen sind: DIE MUTTER (aus dem Tschechischen von Ilse Seehase) sowie DER RÄUBER, RUR, DIE SACHE MAKROPULOS und DIE WEISSE KRANKHEIT (aus dem Tschechischen von Gustav Just).
- Stefan M. Sokol Ansichts- und Aufführungsmaterial zu Stefan M. Sokols Stück DIE FAMILIENFEIER (aus dem Slowakischen von G. Just) stehen ab sofort zur Verfügung. - Über die DDR-Erstaufführung kann noch verhandelt werden.
- Alfonso Sastre Giorgio Strehler inszenierte im Dezember 1976 am Piccolo Teatro Milano Sastres GESCHICHTE VON DER VERLASSENEN PUPPE (in unserem Angebot in einer Nachdichtung und Bearbeitung von Rainer Kirsch nach einer Übersetzung von Kristina Hering).
- Isidora Aguirre DIE GUTEN TAGE, DIE SCHLECHTEN TAGE von Isidora Aguirre (aus dem chilenischen Spanisch von Fritz Rudolf Fries) ist von den Städtischen Bühnen Bielefeld für Mai zur BRD-Erstaufführung angenommen worden; außerdem bereitet der Südwestfunk Stuttgart unter der Regie Heinz von Cramers eine Rundfunkproduktion vor. (Bisher Rundfunk der DDR, Landestheater Linz, Abdrucke in 'dialog' sowie 'Sinn und Form').
-



---

## FESTTAGE DER TSCHECHOSLOWAKISCHEN THEATERKUNST 1977

---

**Nataša Tanská**

### **KIESELSTEIN AM MEERESSTRAND**

(Oblázek na břehu mořském)

Stück in 2 Akten mit Prolog

Aus dem Tschechischen von Gerda Zschiedrich

5 D, 3 H, 1 Stat, 1 Dek.

DDR-Erstaufführung Landesbühnen Sachsen am 5. März 1977

Textbücher vorhanden

Wenn ich vom Kriminalstück als einem Märchen sprach, hatte ich im Auge, wie sich die Geschichte abspielt. Aber das was kann selbstverständlich Probleme betreffen, die der Zuschauer kennt und als real empfindet. Auch im Krimi kann man gesellschaftlich wichtige Dinge behandeln - natürlich entsprechend den Anforderungen des Genres.  
N.T. in einem Interview

Ein Kriminalstück also, das nicht in Wildwest spielt, sondern mitten unter uns, sozusagen. Nataša Tanská, schreiberfahrene Hör- und Fernsehspielautorin und nun auch auf dem Theater debütierend, ist von vornherein auf den Anspruch aus, hinter der äußerlich spannenden Krimi-Konstruktion die psychologisch glaubhaften kleinen Geschichten von Menschen sichtbar werden zu lassen: Die Alltagshaltungen durchschnittlicher werktätiger Frauen (von 19 bis 65) interessieren sie, Widersprüche und Anfechtungen, denen sie ausgesetzt sind.

Unterschlagung in einem eleganten Souvenirgeschäft, Mord an der Verkaufsstellenleiterin, die diese initiiert hat, sind die äußeren Koordinaten. Ein Arbeitskollektiv von Frauen zerfällt, Partnerschaften werden zerstört durch die Sucht nach Geld, durch Besitzdenken und Oberflächlichkeit. Und der Mörder scheint mehr Opfer solcher labiler Haltungen als bewußter Täter...

---

Nataša Tanská studierte Dramaturgie an der Hochschule der Musikischen Künste in Bratislava. Bisherige Arbeiten: Kurz-Prosa (Märchen-Sammlungen, eine Reihe Kinderbücher, darunter PUF UND MUF, das in sieben Sprachen übersetzt wurde und einen Literaturpreis erhielt), Hörspiele (herausragend DIE ENGLISCH-STUNDE, ausgezeichnet mit dem Hörspielpreis 1974) sowie Fernseh- und Filmszenarien.

Ihr erstes Theaterstück KIESELSTEIN AM MEERESSTRAND wird viel gespielt in der CSSR, u.a. im S.K. Neumann-Theater Prag (seit Herbst '75 unter dem Titel DER FALL MIT DEM FINNMESSER) und im Theater Nová Scena in Bratislava (unter dem Titel VERKAUFSTELLE 004).



# VIER NEUE SOWJETISCHE STÜCKE

Für das Repertoire der Theater kündigen wir drei neue, bisher - sieht man von Wladimir Tendrjakow (FRÜHLINGSWIRBEL) ab - auf unseren Bühnen unbekannte sowjetische Autoren an.

Die Stücke von Wladimir Tendrjakow und Juri Trifonow entstanden nach - inzwischen auch bei uns bekannten - Novellen und Erzählungen. Engagierte Regisseure wie G. Towstonogow und Juri Ljubimow setzten sich nachdrücklich für Theaterfassungen dieser Stoffe ein und inszenierten die Uraufführungen an ihren Häusern.

Gaston Gorbowizkis Stück setzt die Reihe WETTER FÜR MORGEN und PROTOKOLL EINER SITZUNG fort. Unser Angebot unterbreitet vier Vorschläge. Es fordert - so hoffen wir - zur Auseinandersetzung auf der Bühne, mit den Zuschauern heraus.

Gaston Gorbowizki  
ANWEISUNG NR. 1  
(Prikaz nomer odin)  
Ein Stück

Aus dem Russischen von G. Jäniche  
3 D, 5 H, 1 Dek.  
DDR-EA: 1977, Volkstheater Rostock  
Textbücher in Vorbereitung!

Juri Trifonow  
DER TAUSCH

(Obmen)

Ein Stück

Aus dem Russischen von  
C. und G. Wojtek

10 D, 17 H (Doppelbesetzungen  
möglich), Grunddek. mit Verw.

DDR-EA: Oktober 1977, Berliner  
Ensemble

Textbücher vorhanden!

Wladimir Tendrjakow

DREI SACK ABFALLWEIZEN

(Tri meška sornoj pšenicy)

Erinnerungen in drei Teilen  
Dramatisierung von G. Towstonogow  
und D. Schwarz

Aus dem Russischen von G. Löffler

5 D, 10 H, Grunddek. mit Verw.

DDR-EA frei!

Textbücher vorhanden!

Wladimir Tendrjakow

DIE NACHT NACH DER ABSCHLUSS-  
FEIER

(Noc' posle vypuska)

Stück in sechs Bildern

Aus dem Russischen von  
T. Reschke

6 D, 7 H, Stat, 4 Dek.

DDR-EA: März 1977, Deutsches  
Theater Berlin, Schwerin

Textbücher vorhanden!